

An einen Haushalt der Gemeinde
Ottendorf a.d.R.

Herausgeber, Verleger u.f.d. Inhalt verantwortlich:
Gemeinde 8312 Ottendorf a.d.R.
Verlagspostamt 8311 Markt Hartmannsdorf
gde@ottendorf-rittschein.steiermark.at

Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Unterzeichnete Artikel sowie Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Rittscheintalmusiker- treffen in Ottendorf



Am Samstag, dem 3. September 2005 veranstaltete die Trachtenmusikkapelle Ottendorf das Rittscheintalmusikertreffen mit anschließendem Herbstfest. Die Gastkapellen wurden vor dem Gemeindeamt von Bürgermeister Josef Haberl sowie von Kapellmeister Herbert Maierhofer und Obmann Alois Flechl empfangen.

Aus dem Inhalt:

- Die Seite des Bürgermeisters
- Bürgerservice
- Landtagswahl 2005
- Heizkostenzuschuss
- Trümmerfrauen
- Rufhilfe
- Neue Regelung der E-Geräte Entsorgung
- Sperrmüllsammlung
- Aus dem Vereinsleben
- Aktuell und Allerlei
- Herzliche Gratulation
- Veranstaltungskalender
- Ärztenotdienst
- Aus der Schule
- Junior



Die Seite des Bürgermeisters



Unser Wasser – lebensnotwendig und zerstörerisch!

Wie haben wir alle unter der langen Trockenheit der letzten Jahre gelitten. Die Landwirte verzeichneten Ernteeinbußen, die Gemeinde kam mit der Errichtung weiterer Wasserleitungsanschlüsse kaum nach.

2005 war alles anders: Nach ei-

nem verregneten Sommer zeigte uns Ende August das Wasser seine zerstörerische Kraft. Das erste Mal seit vielen Jahren stieg die Rittschein nach sintflutartigen Niederschlägen wieder über ihre Ufer und überflutete den Sportplatz und weitere Flächen bis hin zu den angrenzenden Wohnhäusern. Überschwemmte Keller, vernichteter Hausrat, Ernteschäden, Abschwemmungen an Straßen und kleinere Hangrutschungen waren die Bilanz des Hochwassers in unserer Gemeinde. Das Rückhaltebecken in Ziegenreith und die neuen Brücken über die Rittschein verhinderten noch beträchtlichere Schäden.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr, die durch ihren massiven Einsatz größere Schäden bei den betroffenen Häusern verhindern half.

Wie viel unvorstellbarer muss erst das Leid und Elend in den

betroffenen Gebieten z.B. im Raum Gasen oder in Westösterreich sein. Die Gemeinden des Bezirkes Fürstenfeld haben sich deshalb zusammengetan und für die Betroffenen der Hochwasserschäden einen Betrag von € 15.000,- gespendet.

Anfang September hatte ich leider einer sehr traurigen Pflicht nachzukommen: Namens der Gemeinde und der Gemeindebediensteten musste ich mich von unserem ehemaligen Gemeindearbeiter Willi Gosch verabschieden, der im 77. Lebensjahr verstorben ist. (Siehe Nachruf im Blattinneren)

Willi Gosch war 17 Jahre Gemeindearbeiter mit Leib und Seele und wird uns mit seiner besonnenen und ruhigen, aber auch humorvollen, verschmitzten Art in ständiger guter Erinnerung bleiben.

Eine Großveranstaltung hat die Trachtenmusikkapelle nach Ot-

Kürbisprinzenpaar aus Ottendorf regierte zwei Tage lang die Kürbishaupstadt Fürstenfeld

Vom 17. bis 18. September türmten sich wieder die Kürbisse auf dem Fürstenfelder Hauptplatz. Bereits zum 10. Mal lud die Kürbisbauerngemeinschaft der Region Fürstenfeld zum Kürbisfest ein.

2 Tage lang stand der Kürbis im Mittelpunkt des Festes. So wurden die Besucher mit Kürbisspezialitäten vom Feinsten kulinarisch verwöhnt. Aber auch Spaß und Unterhaltung kamen nicht zu kurz. Zahlreiche Spiele und Wettbewerbe wurden organisiert, unter anderem gab es auch eine Prämierung der geschnitzten Kürbisgesichter.

Heuer hatte die Gemeinde Ottendorf die Gelegenheit sich

beim Kürbisfest zu präsentieren. So spielte unsere Trachtenmusikkapelle zum Frühschoppen und die Kinder der Volksschule Ottendorf studierten eigens für dieses Fest ein „Kürbislied“ ein und tanzten großartig auf.

Besonders bezaubernd war das Kürbisprinzenpaar Katharina Maierhofer und Michael Orthofer, das 2 Tage lang die Kürbis-Stadt regieren durfte.



Weitere Fotos auf
www.ottendorf.com

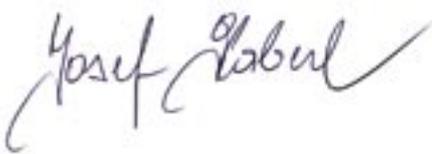
tendorf gebracht: Das Rittscheintalmusikertreffen und einen Frühschoppen mit den „Edlseern“.

Ich gratuliere allen Verantwortlichen sehr herzlich zum vorzüglichen Gelingen dieses Festes.

Zum Abschluss darf ich Ihnen noch berichten, dass die Straßenasphaltierungsarbeiten des heurigen Jahres größtenteils erledigt sind. Peintweg in Ottendorf, Janoschweg in Breitenbach, Rosenbergweg in Walkersdorf und Peinsipp-Setzweg in Ziegenberg erstrahlen in neuem Glanz. Hier darf ich mich für die perfekte Bauausführung bei der Firma Mandlbauer, allen voran Herrn Ing. August Jandl, herzlich bedanken. Die gute Qualität der geleisteten Arbeit wurde auch von der Bevölkerung schon lobend erwähnt.

Ihnen allen darf ich einen schönen, farbenfrohen Herbst wünschen und unseren Schülern und Kindergartenkindern eine spannende und aufregende Zeit im neuen Schul- und Kindergartenjahr!

Euer Bürgermeister



Danke!

Die Familie Artauf möchte sich hiermit für die Geldspenden im Rahmen der Begräbnisse von Herrn Johann Artauf und Frau Franziska Artauf recht herzlich bedanken.

Die Geldspenden wurden an die Österreichische Kinderkrebshilfe überwiesen.

Bürgerservice

Landtagswahl 2005

Am 2. Oktober 2005 findet die Landtagswahl in der Steiermark statt. Der Steiermärkische Landtag besteht aus 56 Mitgliedern und wird für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Wahlberechtigt sind alle Landesbürger (österreichische Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in der Steiermark), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und jeweils am Stichtag (26.07.2005) in der Wählerevidenz als wahl-

berechtigt eingetragen waren und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Auslandsösterreicher und Unionsbürger aus anderen EU-Mitgliedsstaaten sind bei der Landtagswahl nicht wahlberechtigt!

Wahlkarten können noch bis spätestens Donnerstag, dem 29. September 2005 (12.00 Uhr!) beantragt werden.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
Ottendorf	Kultursporthalle Ottendorf 8312 Ottendorf 5	08.00 – 12.00 Uhr
Walkersdorf Breitenbach	Gasthaus Haberl 8262 Walkersdorf 23	08.00 – 11.30 Uhr
Ziegenberg	Buschenschank Freissmuth 8262 Ziegenberg 33	08.00 – 11.00 Uhr

Das Wahlergebnis der Gemeinde Ottendorf kann am Wahltag ab 17.00 Uhr auf unserer Homepage www.ottendorf.com abgerufen werden.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Aufgrund der massiv gestiegenen Energiepreise in diesem Jahr erhalten sozial schwächere Bevölkerungsgruppen in der bevorstehenden Heizperiode 2005/2006, deren Einkommen einen bestimmten Grenzbetrag nicht übersteigt, einen Heizkostenzuschuss von **120 Euro beim Betrieb einer Ölheizung** und **60 Euro beim Betrieb einer anderen Heizungsanlage**.

Von 3. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 können alle Steirer, deren monatliches Nettoeinkommen die nachfolgenden Grenz-

beträge nicht übersteigt, um einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 120 Euro beziehungsweise 60 Euro bei ihrem Wohnsitzgemeindeamt ansuchen:

Ein Personen Haushalt: 774 Euro
Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften 1.202 Euro
Alleinerzieher 710 Euro
Zuschlag pro Kind bei Anspruch auf Familienbeihilfe 225 Euro

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Ottendorf jederzeit gerne zur Verfügung.

BH Fürstenfeld Dr. Sandra Pichler - neue Amtsärztin

Als neue Amtsärztin des Bezirkes Fürstenfeld möchte ich mich der Bevölkerung in und um Ottendorf vor-



stellen. Im Nachbarbezirk Hartberg zuhause, ist mir Fürstenfeld und seine Umgebung nicht ganz fremd. Als bisher praktische Ärztin in einem Reha-Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie zuletzt im chefärztlichen Dienst bei der GKK und nach wie vor in der eigenen kurärztlichen Ordination im RING-Gesundheitszentrum in Hartberg tätig, konnte ich bereits einiges an praktischer medizinischer Erfahrung sammeln.

Besonders am Herzen liegt mir neben der umfassenden abwechslungsreichen amtsärztlichen Tätigkeit die Gesundheitsprävention, also die Vorbeugung besonders von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, verbunden mit Herzinfarkt, koronarer Herzerkrankung oder auch Schlaganfall. Gerade die letztgenannten Erkrankungen sind Folgeerkrankungen. Hier spielen meist mehrere so genannte Risikofaktoren eine große Rolle (Bluthochdruck, Übergewicht, Bewegungsarmut, Stress, Altersdiabetes etc.). Mittels Ernährungsumstellung, einem Mehr an entsprechender Bewegung u.v.m. können viele dieser erwähnten Krankheiten gemildert oder verhindert werden. Besonders auf diesem Ge-

biet kann durch geplante ärztliche Initiativen auf Gemeindeebene zur Vorbeugung ein kleiner Beitrag geleistet werden!

Ich würde mich freuen, auch Sie, liebe Ottendorfer/innen bei einer solchen von mir geplanten Gesundheitsaktion begrüßen und zum Mitmachen motivieren zu dürfen!

*Liebe Grüße Ihre Amtsärztin
Dr. Sandra Pichler*

BH Fürstenfeld Dr. Georg Fiedler – neuer Amtstierarzt

Am 1. Juni 2005 trat Dr. Georg Fiedler seinen Dienst als Amtstierarzt der BH Fürstenfeld an. Dr. Fiedler war bereits in Graz und Feldbach als Amtstierarzt beim Land Steiermark beschäftigt. Vor seiner amtlichen Tätigkeit betrieb er eine Großtierpraxis in Eibiswald in der Weststeiermark.

„Trümmerfrauen“ Anerkennung für die Frauen unserer Wiederaufbaugeneration

Im heurigen Jubiläumsjahr 2005 bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der so genannten „Trümmerfrauen“ nach dem zweiten Weltkrieg.

Als Geste der Anerkennung ist eine **einmalige Zuwendung** in der Höhe von **EUR 300,-** vorgesehen.

Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens 1 Kind zur Welt gebracht oder in Österreich groß gezogen haben.

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsopferversorgungsgesetz

- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer
- ein vergleichbares Einkommen

Ansuchen können bei der örtlich zuständigen Landesstelle des Bundessozialamtes eingereicht werden.

Nähere Infos unter der gebührenfreien Hotline Nummer 0800 22 03 03!

Ansuchen in der Steiermark:
Bundessozialamt Landesstelle Steiermark, Babenbergerstraße 35, 8021 Graz

Legen Sie Ihrem Ansuchen UNBEDINGT folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Ihren Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde des unter Punkt 3 angeführten Kindes

- Nachweis(e), der unter Punkt 4 angekreuzten Leistung(en) (z.B. Kontoauszüge, Pensions- bzw. Bezugsbestätigungen, Rentenabschnitte)
- Nachweis(e), aus dem (denen) die Erziehung des nicht leiblichen Kindes bzw. die Erziehung in Österreich des nicht in Österreich geborenen Kindes hervorgeht (z.B. Adoptionsvertrag, Pflegschaftsvertrag, Meldezettel oder Meldebestätigungen, Ihre Heiratsurkunde bei Stiefkindern, Bestätigung des Gemeindeamtes ...)
- Gerichtsbeschluss im Falle einer Sachwalterschaft

Anträge sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.

Änderung der Einreisebestimmungen nach Bulgarien betreffend die Eintragung von Kindern in den Pass der Eltern (Kindermiteintragung)

Jede Person, die in die Republik Bulgarien einreist, benötigt auf Grund der bulgarischen Einreisebestimmungen einen eigenen Reisepass. Das gilt grundsätzlich auch für Kinder.

Bis jetzt wurde seitens der bulgarischen Grenzbehörden die Einreise von Kindern, die in den Pass der Eltern eingetragen sind, akzeptiert. Problematisch an ei-

ner Kindermiteintragung ist allerdings, dass die Identität des eingetragenen Kindes mangels eines Lichtbildes nicht festgestellt werden kann.

Internationaler Tendenz folgend benötigen daher ab dem 1. Jänner 2006 auch Kinder, unabhängig ihres Alters, für die Einreise nach Bulgarien einen eigenen Reisepass.

KINDERLEBEN ist Kinderlachen

Die Steiermark ist das familienfreundlichste Bundesland Österreichs.

Gemeinsam mit der von LH Waltraud Klasnic gegründeten Initiative KINDERLEBEN arbeiten alle politischen Kräfte des Landes für eine Gesellschaft, in der sich Familien wohlfühlen.

„**Familie? – Ja! Natürlich.**“ Aktuelle Umfragen belegen, dass für Steirerinnen und Steirer das Familienleben viel zählt. Auf die Frage nach ihren Kinderwünschen kommen steirische Frauen ins Schwärmen. Das steirische Lebensglück besteht neben

einer harmonischen Beziehung auch im Wunsch nach vermehrtem Kindersegen.

Kinder bedeuten Wohlstand. Kinder sind der größte Gewinn für Familie und Gesellschaft. Nur wenn sich Jung und Alt die Waage halten, ist unser Wohlstand über Generationen gesichert. Unsere Zukunft liegt in Kinderhänden.

„**Guter Rat ist gratis!**“ Unter diesem Motto verteilt KINDERLEBEN den **Steirischen Elternbrief**, den Sie bis zum 6. Lebensjahr ihres Kindes kostenlos

erhalten. Er bietet jede Menge nützlicher Informationen über Pflege und Gesundheit Ihres Babys, aber auch Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Wohnung „kindersicher“ machen.

Rat und Hilfe von KINDERLEBEN gibt es für Eltern und Großeltern auch zu allen Fragen der **KINDERGESUNDHEIT, KINDERSICHERHEIT, KINDERBETREUUNG** und **KINDERLACHEN**.

Interesse?

*Dann 0316/ 877-2222
oder www.kinderleben.at*

www.ottendorf.com

hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!

Neue Regelung der E-Gerät Entsorgung ab 13. August 2005

Dringend notwendig wurde eine Neuregelung zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten. Die Elektroindustrie ist einer der am schnellsten wachsenden Märkte in der westlichen Welt, ständig kommen neue Anwendungsbereiche hinzu, in immer kürzeren Abständen werden Elektrogeräte des täglichen Gebrauchs gegen neue, leistungsstärkere Produkte ausgetauscht. Der Berg an Altgeräten wächst dreimal so schnell wie der des Hausmülls.

Martin Schwarz, Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Fürstenfeld: „Allein in Österreich fallen rund 100.000 Tonnen an Altgeräten an. Und die Tendenz ist steigend. In den nächsten zwölf Jahren wird sich diese Menge verdoppeln!“



Mit einer neuen Verordnung zur Abfallvermeidung, Sammlung und Behandlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten hat die Österreichische Bundesregierung nun der von der EU ausgegebenen Richtlinie entsprochen:

Ab 13. August 2005 können alle Gemeindebürger ihre alten, defekten oder nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte unentgeltlich bei der Sammelstelle ihrer Gemeinde oder beim Neu-

kauf eines ähnlichen Gerätes direkt beim Händler (1:1 Regelung) abgeben.

Ausgenommen von dieser Rücknahmepflicht sind Händler mit einer Verkaufsfläche von weniger als 150 m². Bislang beim Neukauf eingehobene Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge entfallen, die alten Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert und werden rückerstattet.

Die Neuregelung kann zu einer Verteuerung von Elektrogeräten um bis zu 40 Euro führen, da der Elektrohandel bzw. die Hersteller die zur Entsorgung nötige Infrastruktur künftig selbst organisieren und finanzieren müssen.

Durch die neue Verordnung wird die Produkt-Verantwortung an die Hersteller und Importeure zurückgegeben. Das sollte mittelfristig zu technischen Innovationen, einer umweltfreundlicheren Produktion und zu einer deutlichen Reduzierung der Umweltbelastung aus Elektro-Abfällen führen. Ein entsprechendes Gesetz, das die Verwendung bestimmter Schadstoffe bei der Produktion von Elektrogeräten ausschließt, ist für 2006 vorgesehen. Durch das neue System ergeben sich auch neue Perspektiven hinsichtlich eines effizienten Recyclings von Wertstoffen bzw. der Weiterverwendung von funktionstüchtigen Geräten.

„Der Elektrohandel hat ja auch bisher vorbildlich im Entsorgungsbereich gearbeitet und

die Rücknahme von Altgeräten als zusätzliches Service aus freien Stücken angeboten!“, betont in diesem Zusammenhang der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Fürstenfeld, Martin Schwarz, und verweist auch auf die hervorragend funktionierenden kommunalen Sammelstellen der Gemeinden. „Unsere Gemeinden verfügen über ein effizientes und den aktuellen Erfordernissen angepasstes Sammel- und Verwertungssystem, das jeder Bürger auch weiterhin nutzen kann, auch bei der Entsorgung seiner Altgeräte!“

Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Fürstenfeld unterstützt nicht nur die Gemeinden bei abfallwirtschaftlichen Problemstellungen, sondern bietet allen Bürgern des Bezirkes umfassende Information und gezielte Beratung. (Abfallberatung)

„E-Geräte zählen zu den Problemstoffen und beinhalten aber auch einen hohen Anteil an Wertstoffpotenzial. Eine gesicherte und lückenlose Entsorgung ist für unsere Umwelt und für die Lebensqualität künftiger Generationen von höchster Bedeutung! Die neue Verordnung wurde im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcen-Einsparung konzipiert!“, stellt Martin Schwarz abschließend fest.

Weitere Informationen im Gemeindeamt oder beim Abfallwirtschaftsverband Fürstenfeld, Bahnhofstraße 9-11, 8280 Fürstenfeld. Tel. 03382.52607 oder 0664.1800899 (GF Martin Schwarz), email: awvff@stwff.at

Nochmals in Erinnerung gerufen! Benützungsbewilligungen

Gemäß den Bestimmungen des § 38 des Steierm. Baugesetzes hat der Bauherr nach Vollendung von Vorhaben und vor deren Benützung um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen.

Wie bereits in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung informiert wurde, werden alle Bauakte ab dem Jahr 1969 (Gemeindezusammenlegung) dahingehend überprüft, ob die erforderlichen Benützungsbewilligungen vorhanden sind. Die Besitzer aller Objekte, die schon benützt werden und für die noch keine Benützungsbewilligung erteilt wurde, haben schriftlich darum anzusuchen.

Folgende Unterlagen sind gemeinsam mit dem Ansuchen dem Gemeindeamt Ottendorf vorzulegen:

1. Ein Überprüfungsbescheid eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten.
2. Ein Überprüfungsbescheid eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßigen Elektroinstallationen.

Wird zu den vorstehend angeführten Befunden zusätzlich eine Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen (gem. § 38 Abs. 2 BauG) vorgelegt, kann die Baubehörde die Benützungsbewilligung aufgrund der Aktenlage erteilen, d.h. es wäre keine Endbeschau vor Ort erforderlich.

Bürgermeister Josef Haberl

SPAR MIT SOLAR Neuer Solarkalkulator hilft bei der Berechnung von Förderungen

Steigende Energiekosten machen auch der steirischen Bevölkerung zu schaffen. Als Anreiz, auf erneuerbare Energie umzusteigen, hat das Land Steiermark die Förderungen für Solaranlagen mit 1. April 2005 um bis zu 150% erhöht. Durch diese Maßnahme wird Sonnenenergie auch für private Haushalte finanziell attraktiv.

Eine umfangreiche Infobroschüre und der eigens entwickelte Solarkalkulator für Häuslbauer und Hausbesitzer geben Auskunft über alle Fragen zum Thema „Solar“.

Sowohl Solarkalkulator als auch Infobroschüre können kostenlos im Gemeindeamt Ottendorf abgeholt werden.

Auch seitens der Gemeinde Ottendorf wurde die Förderung für Solaranlagen mit 01.04.2005 erhöht.

Sperrmüll- und Eisensammlung

**Freitag, dem 30. Sep. 2005 von 15.00 bis 18.00 Uhr
und Samstag, dem 1. Okt. 2005 von 8.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Festhallenvorplatz in Ottendorf**

Zu beachten:

- Die angelieferten Materialien sind unbedingt vorweg zu sortieren!
- Anlieferer mit ungetrennten Abfällen müssen warten!
- Für das Abladen des Sperrmülls hat der Anlieferer selbst Sorge zu tragen!

Gesammelt werden:

Sperrmüll: sind jene Bestandteile des Mülls, die auf Grund ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes

nicht in der Restmülltonne gesammelt werden können, wie z.B.: Matratzen, Betteinsätze, Polstermöbel, Teppiche, Kunststoffbeläge, Möbel aus Spanplatten, lackiertes und imprägniertes Holz (Türen, Fensterstöcke, Sessel, usw.) Fensterscheiben, Kunststoffgartenmöbel, div. großes Kunststoffspielzeug, Silofolien, Baufolien

Alteisen: wie z.B.: Maschinenteile, Kfz-Teile, Fahrradteile, Eisen

und Kupferrohre, Dachrinnen, Nägel, Drähte, Kabel, Armaturen, Blechgewirr, Aluminiumteile, E-Motoren, Boiler, E-Herde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, ...

Bei Tisch- und Zusatzöfen bitte Schamottziegel entfernen! Nach Möglichkeit Holzteile von Eisen trennen (z.B.: Betteinsätze)

Alteisen kann während des ganzen Jahres kostenlos im Alteisencontainer der Fa. Fritz in Ottendorf entsorgt werden.

Nicht angenommen werden:

- Säcke in denen sich gemischte Abfälle befinden.
- Restmüll (Falls Sie keinen Platz in Ihrem Restmüllbehälter haben, können Sie im Gemeindeamt Restmüllsäcke zukaufen oder eine größere Tonne beantragen)
- Verpackungen
- Problemstoffe (Siehe Entsorgungskalender)

Für folgende Gegenstände, die eigentlich vom Handel gegen Entgelt zurückgenommen werden müssen, werden bei der Anlieferung folgende Gebühren eingehoben:

Reifen: PKW EUR 2,-, Traktor: EUR 22,-, LKW: EUR 11,-

Autowracks/PKW können direkt bei Ihnen von der Firma Kohl GmbH & Co KG, 8280 Altenmarkt, abgeholt werden. Bei der Abholung sind die Fahrzeugdaten (Typenschein) zu übergeben. Für die Hausabholung ist ein Einzelabholungszuschlag von EUR 22,00 zu entrichten. Die Abholung der Autowracks ab Sammelstelle ist kostenlos.

Meldungen vor dem Sammeltermin im Gemeindeamt Ottendorf, Tel. 03114/2507.

Hilfe auf Knopfdruck

Sicherheit und Geborgenheit
in vertrauter Umgebung



Allerstehende u. ältere Menschen sowie deren besorgte Angehörige fürchten sich davor, in einer Notsituation keine Hilfe holen zu können.

Rufhilfe

Gratis-Info:

0800 / 222 144

Steiermarkweit

**Newsletter****Feldbach: Erste steirische Frauenberatungsstelle außerhalb von Graz**

In Feldbach wurde in diesen Tagen die erste anerkannte Frauenberatungsstelle in der gesamten Steiermark außerhalb von Graz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wer steht hinter dieser Einrichtung?

Diese Beratungsstelle wird durch die Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, des Referates Frau, Familie und Gesellschaft des Landes Steiermark sowie des Vereines Frauendreh Scheibe Feldbach möglich gemacht.

Wer kann sich an die Frauenberatungsstelle wenden?

Die Frauenberatung Feldbach möchte eine Anlaufstelle für alle Frauen und Mädchen der Region sein und ihnen Information und Beratung in persönlichen, familiären, sozialen und beruflichen Angelegenheiten anbieten

Was bietet die Frauenberatung Feldbach?

Neben Erstberatung und Information stehen den Rat- und Hilfesuchenden eine Psychotherapeutin und eine Juristin zur Verfügung. Beratungsgespräche finden nach Terminvereinbarung statt und sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Darüber hinaus sind verschiedene Veranstaltungen zu frauenspezifischen Themen geplant. Die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden psychosozialen Einrichtungen des Bezirkes ist ebenfalls geplant und soll eine sehr enge sein.

Wer trägt die Frauenberatung Feldbach?

Der Feldbacher Verein Frauendreh Scheibe verwirklicht seit mehr als 13 Jahren frauenspezifische Projekte in unserer Region (Gasthaus zur Post, das Zentrum für Ausbildungsmanagement Innova, um nur die bekanntesten zu nennen) und war daher erster Ansprechpartner für Bund und Land, als es darum ging, einen geeigneten Standort für eine regionale Frauenberatungsstelle zu finden.

Kontakt und Öffnungszeiten:

Frauenberatung Feldbach, Ringstraße 8 – Eingang Altstadtgasse – 8330 Feldbach

Telefon: 03152 / 67 428; reitbauer@frauendreh Scheibe.at

Die Frauenberatung ist **ab 16. August Mittwoch bis Freitag, von 9.00 – 11.00 Uhr** für Erstberatung und Terminvereinbarung geöffnet.

Im Herbst sind die Ausweitung der Öffnungszeiten sowie ein Beratungstag in Fürstenfeld vorgesehen.



Pressekonferenz am 13. Juli 2005. Die Damen auf dem Foto sind von links nach rechts:

Mag. Gudrun Bodner, Obfrau Frauendrehscheibe, NRAbg. Ridi Steibl, Präs. LABg. Walpurga Beutl, Mag. Sylvia Reitbauer, Koordinatorin der Frauenberatung Feldbach, Mag. Irmgard Höllmüller, Frauendrehscheibe

„Auch Frauen auf dem Land müssen die Möglichkeit haben, sich mit ihren frauenspezifischen Fragen und Problemen an eine kompetente und für sie erreichbare Stelle wenden zu können.“ so die Dritte Präsidentin des Steiermärkischen Landtages **Walpurga Beutl**, selbst im Bezirk Feldbach wohnhaft und mit den regionalen und sozialen Gegebenheiten gut vertraut.

Mag. Sylvia Reitbauer

Opern- bzw. Musicalfahrt

Als Kulturreferent der Gemeinde Ottendorf plane ich für den Spätherbst eine Fahrt zu einer Opern- bzw. einer Musicalaufführung nach Graz.

Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

GR Alois Flechl
Kulturreferent

Aus dem Vereinsleben



KULTURKREIS OTTENDORF

www.kulturkreis.vze.com kulturkreis.ottendorf@aon.at

Nach dem erfolgreichen Musical „Anatevka“ gönnte sich der Kulturkreis in den Sommermonaten nur eine kurze Pause. Mitte Juli begannen bereits die Proben für die Hochzeitsmesse von Robert und Marianne. Die Trauungsfeier



selbst fand am 13. August 2005 in der Pfarrkirche Ottendorf statt. Der Kulturkreis Ottendorf gratuliert den Jungvermählten und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Am 15. August 2005 hatten wir unseren schon zur Tradition gewordenen Ausflug. Diesmal ging es zuerst nach Eisenkappel zu den Hochobirhöhlen. Nach dem Mittagessen in Ruckersdorf fuh-

ren wir zum Klopeinersee, wo viele die freie Zeit zu einer Tretbootfahrt oder zu einem Spaziergang nutzten. Danach reisten wir wieder zurück in die Steiermark und ließen den Tag in der Heurigenchenke Ehrenhöfer in Auersbach ausklingen.

Der Gospel-

Zurzeit wird intensiv für das nächste Konzert am 11. Dezember 2005 (17:00 Uhr, Pfarrkirche Ottendorf) geprobt. Diesmal steht „Daniel“ auf dem Programm. Das Rock-Oratorium von Thomas Gabriel ist eine Mischung aus Rock und Jazz mit Rückgriffen auf kirchenmusikalische Traditionen. Der Chor übernimmt verschiedene tragende Rollen: als Stimme Gottes, als Volk Israel



chor umrahmt auch einige Hochzeitsmessen in den Sommermonaten.

Der nächste öffentliche Auftritt des Chores findet am 9. Oktober 2005 beim Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche Ottendorf statt (Beginn: 9:00 Uhr).

und als Babylonier. Auf zahlreichen Besuch hofft wieder

Engelbert Lefner



Trachtenmusikkapelle Ottendorf a. d. Rittschein



Obmann: Alois Flechl 8312 Ottendorf 14 Tel.: 031 14/2865 Kapellmeister: Herbert Malehofer 8312 Ottendorf, Breitenbach 22 Tel.: 03385/7722 E-mail: tmko@aon.at http://members.aon.at/tmko

Musikwerkstatt 2005

Vom 29. bis 31. August 2005 machte die Jugend der Trachtenmusikkapelle mit ein paar Begleitpersonen an Bord das Schloss Stein bei Fehring unsicher: Die Musikwerkstatt 2005 stand am Programm!

Spiel im gemeinsamen Orchester, Spiel im kleinen Ensemble, Musiktheorie abgewechselt mit Freizeitaktivitäten hielten nicht nur die angehenden Musikerinnen und Musiker sondern auch die „Dozenten“ auf Trab.

Natürlich stand das Musizieren während dieser drei Tage im Vordergrund, wenn jedoch Zeit blieb wurde auch mal ein kleines Volleyballspiel abgehalten. Dass die Jungmusiker auch handwerklich zu so einigem fähig sind, zeigte sich beim Bau von funktionierenden Gefäß-flöten (aus Ton gefertigt) oder beim Bau einer Gitarre, welche ebenfalls funktionstüchtig ist.

Beim abschließenden Konzert stellten alle jungen Teilnehmer ihre musikalischen Fähigkeiten, die sie in den vorangegangenen Tagen erlernt hatten, mit Bravour unter Beweis.



Konzertreise Feichten im Kaunertal

Eine Konzertreise vom 8. bis 10. Juli 2005 zog die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ins Kaunertal nach Tirol. Eine Verwandtschaft war dafür ausschlaggebend, dass wir bei einem bundesländerübergreifenden Musikertreffen, „dabei“ sein durften.

Nach einer fast 9-stündigen Fahrt erreichten wir den malerischen Ort Feichten, unweit des Kaunertaler Gletschers.

Am Freitagabend trafen wir erstmals Musikkollegen aus dem Südtirol sowie rund 20 weitere aus ganz Österreich. Nach einem Empfang vor dem – speziell für das Fest errichtete

– Festzelt, konzertierte die Marktmusikkapelle St. Anton in Tirol im Festzelt. Am Samstagvormittag ging es vorbei am Gepatsch-Stausee hinauf auf den Kaunertaler Gletscher. Auf rund 2800 m Höhe packten alle Musikerinnen und Musiker die Instrumente

aus und spielten für die Gäste vor dem Gletscherrestaurant einige Märsche.

Am Abend durften wir rund eine Stunde lang im Festzelt vor rund 2000 Musikern und Festgästen konzertieren. Ein sehr gefälliges Konzertprogramm – Werke wie „African Symphony“, „Florentiner

Marsch“ oder „Gonna fly now“ – wurde vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen, sodass wir diese mit ein paar Zugaben erwiderten.

Am Sonntag war großes Bezirksmusikertreffen mit Marschmusikbewertung des Musikbezirkes Landeck, bei dem neben uns auch die Gäste aus dem restlichen Österreich teilgenommen haben.

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, war diese 3-tägige Konzertreise das bisher wohl größte musikalische und auch kameradschaftliche Erlebnis, das wir Musikerinnen und Musiker erleben durften!



Herbstfest 2005

Am 03. und 04. September 2005 lud die Trachtenmusikkapelle zum Herbstfest in die Festhalle. In diesem Jahr waren wir Veranstalter des Rittscheintalmusikertreffens, welches am Samstagabend abgehalten wurde.

Die Gastkapellen wurden vor dem Gemeindeamt von Bürgermeister Sepp Haberl sowie vom Kapellmeister und Obmann empfangen. Nach dem gemeinsamen Spiel am Gemeindevorplatz marschierten die Kapellen zur Festhalle.

Höhepunkt des Abends war der Wettbewerb „Play for Gold“: Die 4

Nach dem Gästekonzert sorgten „Die Lauser“ für Unterhaltung in der Festhalle. Bis in den frühen Morgen konnten junge und junggebliebene Festbesucher in der angeschlossenen Discozelt den Festabend feiern.

Am Sonntag folgte ab 11:00 Uhr in der bis fast auf den letzten Platz ausgefüllten Festhalle ein



anwesenden Rittscheintalkapellen Eichkögl, Markt Hartmannsdorf, Breitenfeld und Loipersdorf spielten um eine goldene Trompete gestiftet vom Musikhaus Fleck.

Davon angespornt, den Wettbewerb zu gewinnen, boten die teilnehmenden Musikkapellen dem Publikum eine musikalische Leistung auf sehr hohem Niveau.

Das Publikum sowie die Musikkapellen hatten die Möglichkeit, mittels Stimmzettel den Sieger zu küren. Gewinner des Wettbewerbes – somit Gewinner der goldenen Trompete – war der Musikverein Breitenfeld, der die drei Mitbewerber hinter sich halten konnte. Wir gratulieren herzlich!

Frühschoppen mit „Die Edlseer“.

Wir möchten uns bei der Bevölkerung der Gemeinde sowie bei allen Gästen, die bereits beim Empfang der Gastkapellen dabei waren und für eine dementsprechende Kulisse gesorgt haben, herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön ist auch Festobmann Bernhard Posch und Kassier Karl Tauterer auszusprechen. Beide haben im Vorfeld einen Großteil der organisatorischen Vorbereitungen übernommen.

Christian Flechl
Schriftführer-Stellvertreter



ÖKB

Ottendorf

**Der Ortsverband des ÖKB
Ottendorf berichtet:**

Wir möchten uns bei den Kameraden bedanken, die bei den Ausrückungen in Markt Hartmannsdorf (Kameradenfest) und Söchau (Ländertreffen mit Italien, Ungarn und 100-jähriges Bestandsjubiläum) dabei waren.

Wir wurden überall freundlichst aufgenommen, weil ja der gegenseitige Besuch die Kameradschaft vertieft und sich viele alte Kameraden nach langer Zeit wieder einmal sehen und sich auf das Wiedersehen freuen.

Herzlichen Dank auch an die Frauen, die teilgenommen haben.

Am 1. November feiern wir wieder am Kriegerdenkmal mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf das Totengedenken der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.

Wir ersuchen auch die Bevölkerung der Pfarre Ottendorf wieder um zahlreiche Beteiligung. Es gibt weit und breit kein so schönes Gedenkfest wie in Ottendorf. Und darauf dürfen wir auch ein wenig stolz sein.

Der Festobmann: Fritz Kainrath
O.B. Franz Knittelfelder

Union Sportverein Ottendorf

Schlauchboot auf Sportplatz gesichtet!!

Leider wurde auch unser Sportplatz vom Hochwasser im August nicht verschont. Der Platz war vollkommen überschwemmt und derart in Mitleidenschaft gezogen, dass einige hier ungenannte Personen den Platz gleich in einen Badeteich umfunktionierten und ihn mit einem Schlauchboot erkundeten (mehr Fotos gibt es auf www.sv-ottendorf.at). Da der Wasserstand so hoch war, sah es zunächst danach aus, als könnten wir in der Herbstmeisterschaft gar kein Heimspiel austragen. Überraschenderweise nahm der Boden das Wasser

aber sehr gut auf und 2 Wochen später konnte bereits wieder trainiert werden.

Viel erfreulicher ist die Nachricht, dass wir in Ottendorf nun auch eine U8-Mannschaft haben. Leider konnten wir die Mannschaft zur Meisterschaft im Herbst nicht mehr anmelden, doch im Frühjahr wird auch diese Mannschaft die ersten Meisterschaftsspiele austragen können. Als Jugendleiter des SVO freut es mich ganz besonders, dass wir somit bereits mehr als **50 (!) Jugendliche** in nun bereits **5 Nachwuchsmannschaften** in Ottendorf betreuen. Es ist schon eine ganz große Freude, die motivierten Spieler nur beim Training zu beobachten. Im Spiel kennt der Enthusiasmus dann gar keine Grenzen mehr.

Unsere Kampfmannschaft konnte im ersten Meisterschaftsspiel in Pischelsdorf mit 3:1 gewinnen, das spannende Spitzenspiel gegen Edelsbach ging leider mit 0:2 verloren. Neben den 2 Neuzugängen David Haidinger aus Markt Hartmannsdorf und Erich Klug



aus Gnies hat auch Mario Haberl wieder mit dem Training begonnen. Weiters wurden mit Manuel Kager, Martin Lafer, Alex Kollegger, Markus Kainrath, Schaller Patrick und Michael Posch einige U19-Spieler in die KM eingebaut. In den ersten beiden Spielen musste die U19 einiges an Lehrgeld bezahlen, verlor aber gegen St. Margarethen mit 0:1 und gegen Kirchbach mit 2:3 nur ganz knapp. Das dritte Spiel in Vorau konnte dann bereits mit 3:2 gewonnen werden. Diese Mannschaft konnte immerhin in der Vorbereitungsphase eine Auswahl aus Zypern sowie den Wiener Sportklub besiegen. Doch Meisterschafts- und Vorbereitungsspiele sind dann doch 2 Paar verschiedene Schuhe.

Für die U15 und die U12 gab es leider zum Meisterschaftsauftritt Niederlagen, doch wenn weiterhin fleißig trainiert und gekämpft wird, dann stellen sich erste Erfolge sicherlich bald ein. Unsere U10 konnte in den ersten Meisterschaftsspielen nur Siege verbuchen. So konnte Riegersburg mit 7:1 deklassiert werden. Ganz großartig wurde dann gegen Paldau aufgespielt und verdient mit 3:0 gewonnen.

Am 13. August traten 11 Mannschaften im Rahmen des Hobby-Kleinfeldturniers des SV Ottendorf gegeneinander an. In einem spannenden Finale setzte sich

der Tennisverein Ottendorf gegen „Der Verein“ aus Markt Hartmannsdorf durch und gewann somit den Wanderpokal.

Zum Abschluss noch eine Vorankündigung für unser Sportlerfest im Sommer 2006: Es wird nochmals versucht, ein Top-Event wie dieses Jahr auf die Beine zu stellen. Den Organisatoren ist es wieder gelungen, 2 Top-Acts nach Ottendorf zu holen: Im nächsten Jahr dürfen wir demnach in Ottendorf folgende Bands begrüßen: **Nick P. und als weiteres Highlight die 5. platzierten des diesjährigen „Grand Prix der Volksmusik“ - Nordwand!**

Thomas Lorensner
Jugendleiter
www.sv-ottendorf.at

Fischerverein Ottendorf an der Rittschein

Auch nach der Vereinsmeisterschaft des Fischervereines Ottendorf gab es für die Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen.

Hegefischen

Am 23. Juli fand das interne Hegefischen statt, das wiederum sehr gut besucht war.

Dabei wurden in vier Stunden von 20 Fischern 190 kg Fische gefangen.

Die Fische wurden dabei auf Verletzungen durch das Laichen und anderen Auffälligkeiten untersucht und wo es notwendig war auch richtig behandelt.

Kinderfischen

Am 6. August 2005 fand das Kinderfischen des Fischervereines statt.

Den schwersten Fisch beim Kinderfischen konnte Egger Patrick mit 4,35 kg auf die Flosse legen. Übrigens fehlten ihm auf den ersten Platz nur 5 dkg.

Foto: KinderfischenKarpfen.jpg



Bei diesem Fischen wurde den Kindern der richtige Umgang mit den Angelgeräten, dem Köder und dem Lebewesen Fisch in der Praxis übermittelt. Die Angelzeit betrug 2 mal 2 Stunden.

Die ersten drei besten Fischer wurden mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet.

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Gradwohl Manuel | Gold |
| 2. Egger Patrick | Silber |
| 3. Frank Felix | Bronze |

original gab.

Am 10. September 2005 und am 18. September 2005 gab es jeweils ein Vergleichsfischen gegen den Fischerverein Fürstenfeld (10.Sep.) und den Fischerverein Lindegg. (18. Sep.)

Zum Abschluss eine Empfehlung in Form eines Fischrezeptes zum Nachkochen !!

Forellenfilet mit Steinpilzen an Chianti

Zutaten:

- 8 Forellenfilets; gehäutet
- 2 dag Butter
- Schalotten; gehackt
- 1/2 Knoblauchzehe; gehackt
- Salbeiblätter - fein geschnitten
- 300 g Steinpilze - am besten frische Pilze - zerkleinert
- 300 ml Chianti
- 3 Tomaten; klein geschnitten - enthäutet, entkernt
- 3 dag Butter; eiskalt
Salz, Pfeffer

Die Forellenfilets mit Salz und Pfeffer würzen.

In der heißen Butter Schalotten, Knoblauch und Salbei

anziehen lassen, die Steinpilze begeben, mitdünsten und mit dem Chianti ablöschen. Die gewürzten Forellenfilets darauf legen, mit einem Butterpapier abdecken und etwa 8 Minuten pochieren. Die Forellenfilets herausnehmen und warm stellen.

Den Dünstfond durch ein Sieb gießen. Die Steinpilzmischung ebenfalls warm stellen. Den Fond aufkochen und auf die Hälfte einduzieren. Die Tomatenwürfel begeben, nochmals aufkochen, vom Feuer nehmen und die kalte Butter einarbeiten. Gut abschmecken, die Steinpilze wieder begeben und gut darunter mischen.

Die Filets auf vorgewärmte Teller geben, mit der Sauce überziehen und zusammen mit Reis oder selbst gemachten Nudeln servieren.

Einen guten Appetit sowie ein „PETRI HEIL“

Der Obmann

*Hermann Hohensinner . jun .
0664/804446129*



Freiwillige Feuerwehr Ottendorf a. d. R.

Feuerwehrjugend

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehrjugend wieder an zahlreichen Leistungsbewerben aller Art teilgenommen. Nachdem im Frühjahr über 2 Monate für den Leistungsbewerb trainiert wurde, konnten die Mädels und Jungs beim Bezirksjugendleistungsbe-
werb am 09. Juli in Großsteinbach endlich beweisen was sie können. Trotz widrigster Wetterbedingungen kämpften mehr als 40 Gruppen um jede Sekunde. Am Ende belegte die Gruppe die Plätze sechs in Bronze und vier in Silber.



Die sichtlich stolzen Jugendlichen mit ihren beim Orientierungsmarsch gewonnenen Pokalen.
Stehend vlnr.: Christopher Mainz, Dominik Nagl, Daniel Wagner, Christian Kober, Thomas Fuchs
Hockend vlnr.: Emanuel Fleischhacker, Stefanie Mainz, Daniela Sammer, Doris Fasching

Vom 13. bis 17. Juli stand nicht nur das Landesjugendlager in Halbenrain auf dem Programm, sondern es galt auch das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in den Klassen Bronze und Silber zu erreichen. Diese Aufgabe wurde dank der zahlreichen Übungen mit Bravour geleistet.

Nach diesen fünf Tagen Spiel und Spaß ging es wieder ans regelmäßige Üben. Standen doch der Bezirksfunkbewerb und der Orientierungsmarsch auf dem Programm.

Beim Bezirksfunkbewerb am 03. September in Hainersdorf erreichten Matthias Fleischhacker und Doris Fasching mit dem Punktemaximum die hervorragenden Plätze sechs und sieben. Lediglich bei den Zeitgutpunkten wurden sie von den Spitzenreitern abgeschüttelt. Des Weiteren wurde von Thomas Fuchs das Funkleistungsabzeichen in Bronze erreicht. Nur eine Woche später, am 10. September, fand in Lindegg der Orientierungsmarsch der Feuerwehrjugend statt. Auch hier haben die beiden Gruppen der Feuerwehrjugend Ottendorf mit den Plätzen sechs und sieben hervorragend abgeschnitten.

Doch damit ist das Jahr der Jugend noch nicht vorbei. Am 15. Oktober steht noch der Wissenstest und im November noch das Kegelturnier auf dem Programm. Und so gibt es das ganze Jahr auch bei der Feuerwehrjugend einen dicht gedrängten Terminkalender.

Feuerwehrfest

Am 30. Juli fand in der Festhalle das diesjährige Feuerwehrfest statt. Vor dem zahlreich erschienenem Publikum aus dem gesamten Gemeindegebiet sowie der näheren Umgebung begeisterte die Liveband „Six Up“ bis in die frühen Morgenstunden hinein. Die Mitglieder der FF Ottendorf bedanken sich bei der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

OBI Hans-Jörg Wagner

Feuerlöscher- überprüfung

Am Samstag, dem 08.10.2005 findet von 09.00 bis 12.00 Uhr wieder die Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus statt. Um die Funktionalität der Löscher sicherzustellen ist die Überprüfung alle 2 Jahre vorgeschrieben. Darum möchten wir Sie bitten, diesen Termin unbedingt einzuhalten, um im Ernstfall oder bei der Feuerbeschau keine unliebsamen Überraschungen zu erleben.

Die Kosten für die Überprüfung betragen 5 Euro pro Feuerlöscher.

Es können auch neue Feuerlöscher und Löschdecken gekauft werden.

Tennisverein Ottendorf

Der Tennisverein Ottendorf kann auch diese Saison auf eine Reihe von gelungenen Veranstaltungen zurückblicken.

Nach einem wetterbedingten, schwierigen Start in die neue Saison, wurde mit großem Aufwand eine neue Flutlichtanlage errichtet.

Die Fa. Elektro-Braun aus Nestelbach erwies sich als sehr kompetenter und zuverlässiger Partner im Zusammenhang mit den schwierigen Installationen der neuen Flutlichtanlage.

Nochmals herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im Namen des Tennisvereines.

Weiters wurden auch wieder Tenniskurse unter der fachkundigen Leitung von Tennisass Schwab

Christian mit seinen beiden Kollegen Schalk Franz und Ederer Tobias abgehalten.

Es nahmen insgesamt 33 tennishungrige Nachwuchstalente und Erwachsene an den Kursen teil.

Beim 1. Vergleichskampf gegen Schweinz/Krennach in Ottendorf wurden tolle Matches geboten, wobei Spiel und Spaß immer im Vordergrund blieben.

Mit besonderem Stolz kann der Tennisverein auf das diesjährige Kleinfeldturnier des Sportvereins Ottendorf zurückblicken.

Nach 4 gewonnenen Spielen in der Gruppe A, wobei wir nicht einmal einen einzigen Gegentreffer hinnehmen mussten, ging es ins große Finale gegen eine sehr starke Mannschaft aus Mark Hartmannsdorf.

Nach dem schönen Führungstref-

fer durch Juschitz Mario zum 1:0 und einen weiteren sehenswerten Treffer zum 2:0 durch Schwarz Daniel wog das Spiel hin und her, wobei dem Gegner dann das 2:1 gelang.

Nach einer kurzen Erholungsphase von diesem Gegentreffer, gelang uns das ersehnte 3:1 durch einen wunderschönen Konter von Kager Manuel den unser Seppi Liebhart mustergültig abschloss.



Der Gewinn des wunderschönen Wanderpokals wurde ausgiebig gefeiert. Zusätzlich gewann unser Tormann Hobacher Manuel noch den Pokal für den besten Tormann.

Unsere Mannschaft spielte mit Lammer Johannes, Juschitz Mario, Kager Manuel, Liebhart Seppi, Schwarz Daniel, Schwarz Patrik und Hobacher Manuel.

Beim 2. Vergleichskampf gegen Nestelbach/Ilztal in Nestelbach erging es unseren Damen und Männern sehr gut.

Es nahmen insgesamt 23 Spielerinnen und Spieler von unserer Seite teil, die Superspiele lieferten und diese zum Großteil auch gewinnen konnten.

Weiters stellte der Tennisverein Ottendorf auch eine Mannschaft für das dortige Beachvolleyball-

turnier, die sich mit Achtung geschlagen hat.

Abschließend möchte ich noch auf den Vergleichskampf gegen Neudorf am 07.10.2005 in Ottendorf hinweisen. Bei den Anrainern des Tennisplatzes Ottendorf bedanke ich mich im Namen des Tennisvereines sehr herzlich, da diese viel Verständnis für unseren Tennisbetrieb aufgebracht haben.

Obmann
Kahr Manfred

Ein Gedichtchen:

Sie war ein Blümlein
hübsch und fein
Hell aufgeblüht im
Sonnenschein.

Er war ein junger Schmetterling,
der selig an der Blume hing.

Oft kam ein Bienlein
mit Gebrumm
und nascht und
säuselt da herum.

Oft kroch ein Käfer, kribbelkrab
am hübschen Blümlein
auf und ab.

Ach Gott, wie das dem
Schmetterling
so schmerzlich durch
die Seele ging.

Doch was am meisten
ihn entsetzt,
das Allerschlimmste kam zuletzt.

Ein alter Esel f r a ß
die ganze
von ihm so heiß
geliebte Pflanze.

Franz Knittelfelder

Aktuell und Allerlei

Willibald Gosch

geboren 11.07.1929 - verstorben 02.09.2005



Gemeindearbeiter der Gemeinde Ottendorf an der Rittschein vom 15.05.1972 bis 31.07.1989.

Nach seiner Schulzeit arbeitete Willi Gosch in der elterlichen Landwirtschaft. Von 1955 bis 1972 war er bei der Fa. Ackerl, Riegersburg, als angelernter Maurer tätig.

Unter Bürgermeister Johann Schwarz wurde am 23.04.1972 der Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass Willi Gosch am 15.05.1972 als Gemeindearbei-

ter der Gemeinde Ottendorf angestellt wird.

Sein Hauptaufgabenbereich war der Straßenerhaltungsdienst, der Straßenbau und Winterdienst. Besonders zu erwähnen ist, dass Willi Gosch in dieser Zeit den gesamten Winterdienst auf rund 45 km Gemeindestraßen allein und nur mit bescheidenen technischen Mitteln, aber mit viel Einsatz und Handarbeit bestens durchgeführt hat. Durch seine Kenntnisse als Maurer wurde Willi Gosch auch bei den Hochbauarbeiten der Gemeinde häufig eingesetzt. Besonders beim Neubau des Feuerwehrhauses und beim Umbau des Gemeindehauses hat

Willi Gosch Hervorragendes geleistet und war federführend bei allen Maurerarbeiten tätig.

Durch seine Verlässlichkeit und seine besonnene und ruhige Art war Willi Gosch in der Gemeinde und darüber hinaus genauso beliebt wie durch seine humorvolle, verschmitzte Art.

Nach 17 Jahren im Dienste der Gemeinde Ottendorf ging Willi Gosch am 01.08.1989 in den Ruhestand.

Nach schwerer Krankheit verstarb Willibald Gosch am 02.09.2005 im 77. Lebensjahr in seinem Haus in Ottendorf.

Betriebsausflug von Gemeindräten und -bediensteten

Am 2. September 2005 lud die Gemeinde Ottendorf ihre Gemeinderäte, die Altgemeinderäte, die Gemeindebediensteten sowie die Aushilfen jeweils mit Begleitung zu einer Tagesfahrt ins Salzkammergut ein.

Nach einem gemütlichen Frühstück in Aigen im Ennstal im Gasthof Fritz wurde die Steirische Landesausstellung in Bad Aussee und Grundlsee besucht. Nach zwei interessanten Führungen zu den Themen „Narren und Visionäre“ sowie „Landschaft, Wasser und Natur“ wurde eine kleine Wanderung zum Toplitzsee unternommen.

Zum Abschluss dieser interessanten und gemütlichen Fahrt begrüßte uns der ehem. Landes-

rat Erich Pörtl in seinem Weinberg und Buschenschank in Schildbach bei Hartberg.



Ferialpraktikant in der Gemeinde



Ich arbeitete dieses Jahr zum ersten Mal in der Gemeinde Ottendorf und es gefiel mir sehr gut. Da ich für meine Schule ein

Berufspraktikum benötige, entschloss ich mich für die Arbeit in der Gemeinde, wo es schon viel zu machen für mich gab.

Sowohl im Außendienst wie auch im Amt selbst durfte ich hineinschnuppern, was mich sehr interessierte. Auch das Arbeitsklima war einfach hervorragend. So wurde die Arbeit immer mit Ernst,

aber auch mit viel Humor begonnen.

Die meisten meiner Aufgaben verrichtete ich im Außendienst, welche nicht immer sehr leicht gewesen waren, wie z.B. bei der Verschönerung der Volksschule usw.

Doch auch im Gemeindeamt durfte ich viel Erfahrung sammeln. Zum einen musste ich diverse Sachen auf eine mir gegebene Karte eintragen und dann auf dem PC digitalisieren, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Doch die meiste Arbeit fällt für einen Praktikanten nun mal im Außendienst an.

Schlussendlich war es im Großen und Ganzen eine recht gute Arbeit und ich sage auf diesem Weg noch ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Ottendorf.

Kropf Rene

Landesblumenschmuckwettbewerb 2005

- Zwei Ottendorfer unter den Landespreisträgern!

Der alljährliche steirische Blumenschmuck- und Gartenkulturwettbewerb wird seit dem Erzherzog-Johann-Gedenkjahr im Jahre 1959 durchgeführt und fand heuer bereits zum 46. Mal statt.

Sehr erfolgreich an diesem Wettbewerb waren unsere Gemeindegewohner. Unter den insgesamt 1.262 Anmeldungen aus 264 steirischen Gemeinden zählten Herr **Siegfried Pfeifer** und Herr **Gerhard Tlapak** aus Ottendorf zu den Landespreisträgern.

Im Rahmen eines Festaktes überreichte Tourismuslandesrat Hermann Schützenhöfer die Urkunden am 26. August 2005 in Trofaiach an die Landessieger.

Herzliche Gratulation!



Baumaßnahmen in der Gemeinde



Janoschweg in Breitenbach



Rosenbergweg in Walkersdorf



Peintweg in Ottendorf



Setzweg in Ziegenberg

Obstpresse Walkersdorf wieder in Betrieb!

Anmeldungen bei Andreas Nieß, Tel. 0664/545 24 68

Walkersdorf

Geförderte vollmöblierte

57 m² **Mietkauf-**

wohnung in sonniger

und ruhiger Lage günstig abzugeben. Tel. 0664/92 044 26

Ilz

Eigentumswohnung

in Ilz zu verkaufen: 90 m², EG, PKW-Abstellplatz, Kellerabteil, verglaste Loggia, zentrale ruhige Lage. Tel. 0660/3438643

Ottendorfer trafen Ottendorfer

Am 27. August fuhren 2 Autobusse nach Slowenien zum 100 Jahre Jubiläum der Feuerwehr in Hotinja vas (Ottendorf bei Marburg). Die Musikkapelle, Feuerwehrleute und eine große Gruppe von kontaktfreudigen Gemeindebewohner/innen. Darunter auch Bgm. Josef Haberl, Vizebgm. Ewald Deimel und die Gemeinderäte Josef Maier, Franz Steiner, Alois Flechl, Hermann Hohensinner und Bernd Wenzel. Das Fest war sehr vielfältig: Nach den Ansprachen zeigten Volkstanzgruppen ihr Können, Männerchöre sangen gefühlvolle Lieder, der Dämmerchoppen unserer Musikkapelle begeisterte die Festgäste. Manfred Kainrath spielte auf, Franz Wendler half gleich in der Küche mit...

Ich freue mich über dieses schöne Erlebnis und bedanke mich bei allen Beteiligten, sowie für die Förderung beim EUREGIO Kleinprojektfond.

*Engelbert Kremshofer
(Projektleiter)*

Und so sahen Teilnehmer/innen dieses Fest:

Herbert Maierhofer, Kapellmeister: „Trotz sprachlicher Barrieren haben uns die Gastgeber sehr zuvorkommend aufgenommen. Da kann sich etwas Positives entwickeln.“

Schröck Josef: „In Slowenien gehen die Leute zum Fest um zu tanzen und nicht um zu sitzen. Auch die älteren tanzen viel mehr als bei uns. Es war eine Gaude.“

Seidnitzer Josef: „Dieser Ausflug hat mir gut gefallen. Der Einzug der vielen freiwilligen Feuerwehrmänner und Frauen(!) mit unserer Musikkapelle war trotz Regen beeindruckend.“

Wendler Erna: „Da haben wir einmal ein anderes Fest erlebt. Ich war überrascht, wie schön das Feuerwehrhaus und wie modern die Löschfahrzeuge sind. Wann kommen die Leute aus Ottendorf bei Marburg zu uns? Wenn es wieder ein Treffen gibt, sind wir wieder dabei!“

Frau Stenka Cebe von der Feuerwehr in Hotinja vas: „Die Gäste aus Ottendorf in Österreich waren alle sehr herzlich. Daher waren auch unsere Leute offen. Die Musikkapelle war eine tolle Bereicherung für das Fest. Bisher sind die Feuerwehrgäste nach dem Festakt immer gegangen. Diesmal sind sie bis zum Ende des Konzertes geblieben. Wir bedanken uns herzlichst!“



Bei den Vorbereitungen gaben nicht nur die Vereinsobmänner von Feuerwehr und Musik den Ton an. Manfred Kainrath hat seine Harmonika auch in Slowenien ausgepackt.



In Slowenien treten auch Chöre bei einem Feuerwehrfest auf.



Volkstanzgruppe aus Hotinja vas



Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf
beim Einzug,



Auch die Gäste aus
Ottendorf a.d.R.
lauschten dem Kon-
zert unserer Trach-
tenmusikkapelle.



Bürgermeister Josef
Haberl übergab dem
Feuerwehrhauptmann
ein Gastgeschenk. Da-
neben die Organisa-
toren dieses Treffens
Gemeinderat Engelbert
Kremshofer und Stenka
Cebe



gefolgt von den Feuerwehrfrauen
aus Slowenien

Unsere Trach-
tenmusikkapel-
le beim Konz-
ertspielen.



FRISEUR- UND SCHÖNHEITSSALON



BETTINA

Bettina Manhart 8312 Ottendorf 4, Tel. 03114/2516
Handy 0664/2839897

NEU! JETZT IN UNSEREM SALON!

Damit die Freude an der leuchtenden Haarfarbe möglichst lange anhält, bieten wir als Dienstleistung eine Strähnenauffrischung. Besuchen Sie uns innerhalb der nächsten vier Wochen nach Ihrer Haarfärbung und Sie erhalten den FX – Refreshing Service zum Vorteilspreis. Die bestehenden Strähnen werden auf schonende Weise aufgefrischt und erhalten ihre Farbbrillanz zurück.



Wirbelsäulen- gymnastik

Wirbelsäulengymnastik ist das optimale Fitnesstraining für den Rücken mit einem hohen Gesundheitswert. Bewegungsmangel und einseitige Belastungen durch sitzende Bürotätigkeiten lassen die Rumpfmuskulatur erschlaffen. Das führt zu Fehlhaltungen, Verspannungen, Rückenschmerzen, Bandscheibenbeschwerden und Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Ein gezieltes Rückentraining zur Kräftigung und Elastizitätsverbesserung der

Rumpfmuskulatur kann gegen Beschwerden vorbeugen und bestehende Probleme beheben

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ veranstaltet die Gemeinde Ottendorf ab

6. Oktober 2005

wieder 8 Einheiten für Wirbelsäulengymnastik mit Frau Wrent-

Gesunde Gemeinde

Styria  vitalis

Gesundheit für die Steiermark!

schur, jeweils donnerstags mit Beginn um 19.30 Uhr in der Kultursporthalle Ottendorf.

Anmeldungen im Gemeindeamt Ottendorf a.d.R., 03114/2507

Physiotherapie Markt Hartmannsdorf

Kinderturnen

Zielgruppe sind Kinder mit Haltungsschwächen.

8 Einheiten á 50 Minuten
(max. 6 Personen)

wöchentlich ab 02.11.2005
(17.00 Uhr)

Kosten: EUR 56,--

(Rückverrechnung mit Krankenkasse möglich)

Osteoporoseturnen

Zielgruppe sind Erwachsene mit Krankheitsbild Osteoporose bzw. schweren Bewegungseinschränkungen

8 Einheiten á 50 Minuten
(max. 5 Personen)

wöchentlich ab 02.11.2005
(16.00 Uhr)

Kosten: EUR 60,--

(Rückverrechnung mit Krankenkasse möglich)

Informationen und Anmeldung
unter Tel. 03114/2669,
Mag. Feistritzer-Gröbl

In Zusammenarbeit von Gemeinde & Schule Ottendorfs Beitrag zum Jahr der Steirischen Volkskultur

Leitl, TANZKURS-Zeit is!

Tanzleitung: OSR Franz Wolf

Programm: Walzer, Polka, einfache steirische und österreichische Volkstänze internationale Tänze Tanzspiele

Termine: 8. Oktober 2005 bis 12. November 2005
jeweils an den Samstagen (6 Einheiten zu je 3 Stunden)
18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Volksschule Ottendorf a.d.R.

Kosten: 25 Euro pro Person

Um (telefonische) Anmeldung (03114/2410 oder 03114/2507) bis
spätestens 1.10.05 wird gebeten!
(Mindestteilnehmerzahl: 10 Paare)

KUMM!



Liebe Gemeindegewohner!

So manchen von euch werden Spendenzettel mit der Aufschrift „Ein Brunnen für Uganda“ aufgefallen sein, welche ich im Gemeindeamt aufgelegt habe. All jenen, die gespendet haben oder noch spenden wollen, sei ein aufrichtiger Dank gesagt.

Viele Freunde, Bekannte und Verwandte haben mir nach einem Gespräch ihr Geld für dieses großartige Projekt gleich anvertraut. So habe ich bis jetzt eine Summe von EUR 210,00 gesammelt, die ich am 28. Oktober 2005 im Rahmen eines Benefizkonzertes in Pressguts bei Weiz an den Weizer Geschäftsmann und Initiator, Herrn Franz Steinmann, übergeben werde.

Bei dieser Veranstaltung spielen unter anderem die Edelseer, Oliver Haidt, Marlena Martinelli u.a. und ist jeder herzlich eingeladen. Der Eintritt kommt zu 100 % dem Projekt zugute.

Ich möchte mich nochmals bei allen Spendern für ihre Unterstützung bedanken und bei dieser Gelegenheit eine kleine Geschichte hinzufügen.

Ein junger Mann betrat im Traum einen Laden. Hinter der Theke stand ein Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr?“ Der Engel antwortete freundlich: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann begann aufzuzählen: „Dann hätte ich gern das Ende aller Kriege in der

Welt, bessere Bedingungen für die Randgruppen der Gesellschaft, Beseitigung der Elendsviertel in Lateinamerika, Arbeit für die Arbeitslosen, mehr Gemeinschaft und Liebe in der Kirche und ... und ...“

Da fiel ihm der Engel ins Wort: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“

*Ein jeder Cent ein
Samenkorn!
Danke
Gabi Wagner*

WEITES LAND - VEREIN FÜR ZUKUNFTSORIENTIERTES LEBEN ZWEIG OSTSTEIERMARK

Vortragsabend

Thema: „Anleitung zum Unglücklichsein für Paare“

am Freitag, 14.10.2005, Beginn: 19.30 Uhr
Markt Hartmannsdorf, Dorfhof Eintritt: freiwillige Spenden

Wer will schon unglücklich werden? Das gemeinsame Glück ist doch oberste Priorität. Doch für das gemeinsame Unglück gibt es ein paar todsichere „Strategien“:

- Ich bin eben so und kann nicht anders
- Reden bringt uns auch nicht weiter
- Männer wollen immer nur das Eine
 - Das kann ich dir nie vergessen
- Dann lass' ich mich eben scheiden
 - Und viele andere ...

Im Mittelpunkt des Abends steht jedoch eine Anleitung für eine erfüllende Partnerschaft. Wir stellen Ihnen im Alltag erprobte, lebensverändernde Strategien vor.

Referenten: Esther & Erhard Lieberknecht, evang. Pfarrerehepaar in Stainach, 26 Jahre verh., drei Kinder; Ausbildung in beratender Seelsorge und Coaching, Mitarbeit bei Family Life Mission Österreich, Beratung von Paaren und Einzelpersonen, Veranstaltung von Vortragsabenden, Seminaren und Familienwochen.

styrion - schnelles Internet über Funk

Wir freuen uns Ihnen berichten zu können, dass der Ausbau unseres Funk-Internets voranschreitet. Gemeinden aus den Bezirken Feldbach und Radkersburg wurden bereits von uns angeschaltet. Der weitere Ausbau erfolgt planmäßig, sodass wir diesen bis Ende des Jahres für beide Bezirke abschließen können. Näheres über unseren Ausbauplan erfahren Sie unter www.styrion.at unter der Rubrik News. Der erste Sender für die Gemeinde Ottendorf ist bereits im Einsatz, es ist dies der etwas kleinere Handymasten am Weinberg. Alle Gemeindeglieder die Sichtkontakt zum Handymasten haben, können sich sofort bei der Gemeinde Ottendorf oder bei der Firma styrion anmelden. Weitere Sender für das übrige Gemeindegebiet werden aufgebaut. Speziell für den Bereich Ziegenberg werden wir demnächst einen Sender

aufbauen. Sie benötigen für diese Art eines Internetzuganges keinen Festnetzanschluss mehr, d.h. keine monatliche Grundgebühr.

Die styrion Internet und eBusiness Services GmbH bietet als Basispaket 5 GB Transfervolumen mit

einer Geschwindigkeit von 1 Mbit/s im Up- sowie Downloadbereich für € 39,- inkl. MwSt. monatlich. Der Kaufpreis für die Empfangsgeräte (Antenne und Brücke) beträgt € 195,- inkl. MwSt. Weitere Pakete auf Anfrage.



styrion
Internet und eBusiness Services GmbH

überall schnell online

Kirchbach 5, 8082 Kirchbach
Tel.: 03116/20484 Fax D/W: 15
Mail: office@styrion.at
Web: www.styrion.at

Pfarnachrichten

Unser Helenasonntag

Nachdem es vor dem Kirchengang aus vollen Kübeln schüttete und der Umzug um die Kirche sprichwörtlich ins Wasser fiel, feierte die Pfarrbevölkerung und die Vereine in unserer, von der Pfarrersköchin wunderschön geschmückten Kirche das Hochamt zu Ehren unserer Pfarrpatronin.

Wunderschön gestaltet wurde die Heilige Messe von unserer Trachtenmusikkapelle.

Nach der Messe traf sich die Bevölkerung zum Pfarrfest im Feuerwehrhaus, in welchem

wir in dankenswerter Weise unser Fest abhalten durften. Bei Schweinsbraten und Liebes-



trunk, musikalisch unterhalten von Deimel Toni und Kainrath

Manfred sowie der Musikkapelle mit Polkamelodien, legte so manch ein Paar ein Tänzchen aufs Parkett.

Vielen lieben Dank der Feuerwehr, dass sie uns ihre Halle zur Verfügung gestellt hat, diesmal hätten wir das Pfarrfest ohne solides Dach nicht abhalten können.

Allen Mehlspeisspendern für ihre köstlichen Leckereien, welche reißenden Absatz fanden, ein herzliches Dankeschön.

Ein Danke der Trachtenmusikkapelle für die Gestaltung der Messe und für die Unterhaltung am Nachmittag mit Deimel Toni und

Kainrath Manfred. Feuerwehr und Kameradschaftsbund fürs Ausrücken. Allen fleißigen Helfern, die nicht beim Pfarrgemeinderat sind und spontan ihre Mithilfe zugesagt haben, auch beim Aufräumen.

Der Pfarrersköchin für den Kirchenschmuck und nicht zuletzt bei Ihnen – der Bevölkerung – dass Sie gekommen und geblieben sind, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr Pfarrer und Pfarrgemeinderat



Weitere Fotos unter
www.ottendorf.com

Diesmal darf ich von zwei Kreuzeinweihungen in unserer Gemeinde berichten:

Am Freitag, dem 24. Juni 2005 wurde um 3 Uhr Nachmittag, zur Sterbestunde unseres Herrn Jesus Christus, das Kreuz bei der Familie Wessiak in einer würdigen Feier durch unseren Herrn Pfarrer Geist. Rat Vinzenz Ehmman geweiht und gesegnet. Anschließend lud die Familie Wessiak alle Anwesenden zu einer deftigen Jause vor ihrem Haus ein. In gemütlicher Atmosphäre ging auch dieser Tag zu Ende.

bei der Familie Wessiak. Dechant Peter Rosenberger, Pfarrer von Ilz, nahm den Weiheakt vor. Zirka 130 Personen haben an diesem schönen und ehrwürdigen Ereignis teilgenommen. Auch die Familie Seifried lud anschließend alle zu einer gratis Jause vor ihrem Haus ein. Um 17 Uhr hat alles begonnen. Es war ein fröhliches Beisammensein. Nachbarn und Freunde konnten wieder einmal miteinander plaudern und Neuigkeiten austauschen. Ein gelungenes Fest ging



Die zweite Kreuzeinweihung fand am 14. August 2005 um 17 Uhr in Edenberg statt. Die Familie Erwin und Annemarie Seifried haben auch das Kreuz auf ihrem Anwesen neu errichtet, so wie



müde und zufrieden um 2 Uhr früh zu Ende.

Mit einem Gedicht möchte ich den Familien Wessiak und Seifried für ihr Glaubenszeugnis Danke sagen!

Vor tausendeinhundertzweiundsiebzig Jahren, da geschah es auf Golgota. Die Menschen zogen hinauf in Scharen mit einem, der mit dem Kreuz beladen war.

Dort oben hat man ihn ans Kreuz geschlagen und zum Sterben aufgestellt, der, der nur Gutes tat in seinen Tagen, wurde hinausgestoßen von dieser Welt.

Seine Mutter auch beim Kreuze stand, das Leid, wie ein Schwert, durchstieß ihr Herz! Er gab sein Leben zurück in Gottes Hand, zu Ende war der Leidenschmerz.

Doch was am 3. Tag danach geschah, das lässt auch uns noch hoffen, dort wo der Stein des Todes war, steht nun die Tür zum ewigen Leben offen.

Diese Kreuze sollen uns zum Zeichen werden, dass wir glauben an Christi Namen und so lange wir wandern auf Erden, wollen wir ihn preisen bis in Ewigkeit – Amen.

Manfred Schaller

Veranstaltungskalender 2005

Oktober 2005	
Fr. 30.Sep. Sa. 1. Okt.	Sperrmüllsammlung der Gemeinde am Festhallenvorplatz Freitag von 15 – 18 Uhr Samstag von 8 – 12 Uhr
Sa. 1. Okt.	Neueröffnung des Weinkeller's mit Hoffest in Haberl's Gastwirtschaft in Walkersdorf ab 11.30 Uhr
Sa. 8. Okt.	Herbstkränzchen des Pensionistenverbandes Ottendorf/Schweinz im Gasthaus Haberl ab 14 Uhr
Sa. 8. Okt.	Feuerlöscherüberprüfung von 9.00 – 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus Ottendorf
So. 9. Okt.	Erntedankfest Beginn: 9 Uhr im Schulhof der Volksschule Ottendorf
So. 9. Okt.	Woazoheitn der Jägerschaft ab 10.00 Uhr auf der Eisanlage Walkersdorf – mit Wildspezialitäten!
Fr. 21. Okt.	Schulstartfest in der Volksschule Ottendorf

November 2005	
Di. 1. Nov. Allerheiligen	Heldenehrung um 14 Uhr am Kirchplatz mit der Trachtenmusikkapelle
So. 6. Nov.	Kirchweihsonntag
So. 20. Nov.	Kammermusikonzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Pfarrkirche Beginn: 17 Uhr

Dezember 2005	
Sa. 3. Dez.	Nikolausmarkt des SV-Raiba Ottendorf in der Festhalle, Beginn: 16 Uhr
So. 11. Dez.	Rock-Oratorium „Daniel“ des Kulturkreises Ottendorf um 17 Uhr in der Pfarrkirche
Sa. 24. Dez	Heiliger Abend ab 21.15 Uhr Glockengeläute, Turmblasen, Christmette
26. – 31. Dez.	Neujahrgeiger der Trachtenmusikkapelle Ottendorf besuchen die Bevölkerung

Der Bücherwurm informiert !



Herr KR Gerhard Gaedke (Kammerpräsident der Wirtschaftstreuhand Stmk.) übergab am 15.08.05 an Gemeinderat Bernd Wenzel einen Bücher-Gutschein in Höhe von € 500,00. Diese

Spende ermöglicht die Anschaffung von Kinder- und Jugendbüchern, die bereits die neue Rechtschreibung beinhalten.

GR Bernd Wenzel bedankt sich im Namen der Gemeindebücherei Ottendorf recht herzlich und bittet in diesem Zusammenhang alle Gemeindebürger/Innen um Vorschläge für den Bücherankauf. Anregungen und Wünsche werden gerne entgegengenommen.

Bücherei-Öffnungszeiten:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr

Bernd Wenzel



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst *im IV. Quartal 2005*

nur für dringende Fälle von Samstag 10 Uhr bis Montag 7 Uhr früh.

Oktober

01. – 02. Okt. Dr. Stock
08. – 09. Okt. Dr. Ernst
15. – 16. Okt. Dr. Stock
22. – 23. Okt. Dr. Dinges
26. Okt. Dr. Ernst
29. – 30. Okt. Dr. Dinges

November

01. Nov. Dr. Stock
05. – 06. Nov. Dr. Ernst
12. – 13. Nov. Dr. Dinges
19. – 20. Nov. Dr. Ernst
26. – 27. Nov. Dr. Dinges

Dezember

03. – 04. Dez. Dr. Stock
08. Dez. Dr. Ernst
10. – 11. Dez. Dr. Dinges
17. – 18. Dez. Dr. Ernst
24. – 26. Dez. Dr. Stock
31. Dez. Dr. Dinges

Frau Dr. Stock,
Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2091

Frau Dr. Ernst,
Ottendorf a.d.R.,
☎ 03114/20844

Herr Dr. Dinges,
Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2644

Urlaube:

Dr. Dinges vom
17.10.2005 bis 18.10.2005

Fortbildung:

Dr. Ernst vom
12.10.2005 bis 16.10.2005

**Wir begrüßen
sehr herzlich:**



Rosenberger Lena,
Ottendorf

Kaplan Katharina,
Ziegenberg

Dichtinger Hanna,
Ottendorf

Herzliche Glückwünsche



Frau Hildegard Stocker,
Ottendorf, zum
80. Geburtstag

Herrn Ludwig Erhart,
Walkersdorf, zum
80. Geburtstag



Schon wieder den **Ärztenotdienst** verlegt?
Unter **www.ottendorf.com** ist er immer griffbereit.

Haberl's Gastwirtschaft

8262 Ilz, Walkersdorf 23, Tel. 03385/260

Neueröffnung des 
WEINKELLER'S

mit **HOFFEST**

Samstag, 01. Okt. 2005

Beginn: 11.30 Uhr

Weinpräsentation von österreichischen Topwinzern: Walter Skoff, Manfred Platzer, Weingut Ploder, Weingut Frühwirt, Weingut Hutter, Weinbau Weber, Weingut Pittnauer

**Meister der Magie
Herbert Fenz** 

Prominente Leute
aus Sport, Kultur,
Politik und Musik

Musik:

Die Vielsaitigen
Die Weinbeisser

Lebensmittel - Getränke
INTEREX
Service für die Gastronomie
Hartberg, Totterfeld 24, Telefon 03332/62111

Aus der Schule geplaudert



SCHULISCH betrachtet



Vorbei sind sie – die Wochen der Entspannung, in denen man die Seele

baumeln lassen und einfach so in den Tag hineinleben konnte. Leider hat der Sommer nicht das gehalten, was er versprochen hat. Dennoch hoffe ich, dass alle gut erholt und für das neue Schuljahr bestens gerüstet sind.

Besonders schön war für mich wieder der erste Schultag, an dem mir viele freundlich lächelnde Kindergesichter entgegengekommen sind und mir einen „guten Morgen“ gewünscht haben. Momente wie diese entschädigen mich für viele Mühen und machen mir bewusst, wie glücklich ich mit meiner Berufswahl bin.

Genau vor einem Jahr wurde ich zur neuen Direktorin ernannt. Mit viel Enthusiasmus und Ideen stürzte ich mich in das „Abenteuer Schulentwicklung“ und kann heute mit Freude behaupten, dass ich unglaubliches Glück mit meinem kooperativen Kollegium, unserem hilfsbereiten Schulwart und einer verständnisvollen Gemeinde habe. Wir alle haben teil am „Zukunftsprojekt: Volksschule Ottendorf NEU“, das wir gemeinsam Stück für Stück realisieren wollen.

Unser erstes größeres Projekt war in diesen Sommerferien die Renovierung meiner Klasse im Parterre (siehe Foto und Artikel!). Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Auch von „kleineren Errungenschaften“ kann ich berichten: Die Direktion ist seit kurzem an das neue Funk-LAN angeschlossen, was wiederum in nicht so ferner Zukunft bedeutet, dass auch von den Schüler-PCs aus ins Internet gegangen werden kann. Solcherlei Vorhaben sind natürlich kostspielig, jedoch auch wirklich notwendig, um den gehobenen Anforderungen im Bildungsbereich gerecht werden zu können. In diesem Zusammenhang möchte ich die große Kooperationsbereitschaft unserer Gemeinde hervorheben!

Die Entscheidungen für die Gestaltung unseres autofreien Schulhofes sind bereits gefällt – jetzt müssen unsere Vorstellungen nur noch in die Tat umgesetzt werden. Besonders schön finde ich daran, dass wir alles mit selbst „erarbeiteten“ Spenden von unserem ersten Schulstartfest finanzieren können.

Apropos... das nächste Schulstartfest kommt bestimmt – und zwar am 21. Oktober.

BITTE NOTIEREN!

Ulrike Hofer-Turek

Hallo, mein Name ist **Andrea Sammer** und ich bin sozusagen auch ein „Schulanfänger“ an der VS Ottendorf. Deshalb passt es ganz gut,



dass ich in diesem Schuljahr als Vertretung für VOL Maria Grafenauer die 1. Klasse übernehmen darf. Ich wohne in Söchau, wo ich auch die letzten zwei Jahre unterrichtet habe und freue mich schon sehr auf eine hoffentlich gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium, den Eltern und der Bevölkerung.

Die „neue“ 4. Klasse. Nach der exzellenten Organisationsphase und unter dem wachsamen Auge unseres Schulwartes Alois Flechl wurde in diesen Sommerferien die Klasse von VD Dipl.-Päd. Ulrike Hofer-Turek (heuer 4. Klasse) renoviert. Der frisch versiegelte Parkettboden, die neuen Beleuchtungskörper und der freundliche Wandanstrich begeisterten SchülerInnen wie Lehrerinnen gleichermaßen. Die Schulleiterin möchte sich auf diesem Weg herzlich bei der Gemeinde bedanken und freut sich schon sehr, das Renovierungs-



vorhaben in Richtung „Volksschule Ottendorf NEU“ Schritt für Schritt fortzusetzen.

Da bereits vor den Ferien klar war, dass diese Sommerferien für unseren Alois Flechl kein „Honigschlecken“ wird, musste das Kollegium der VS Vorbeugemaßnahmen setzen, damit unser Schulwart bei Kräften bleiben konnte. Wir hoffen, der übergebene Picknick-Rucksack konnte in der heißen Phase der Renovierungsarbeiten seinen Beitrag



dazu leisten.

Malreihen Vif – Zacks

Meisterhaft hat die zweite Klasse eine schwierige Hürde, nämlich die Malreihen, geschafft.

Nach erfolgreichen mündlichen und schriftlichen Kontrollen gab es für die Sieger Medaillen. Sieger waren : Vanessa Hödl, Magdalena Lichtenegger, David Maderbacher und Martin Lueger



Lehrausgang der 3. Klasse ins Musikheim Ottendorf im Rahmen des Musikunterrichts.

Alle SchülerInnen durften mit Herrn Kapellmeister Herbert Mai-

erhofer die Instrumente ausprobieren. Es machte allen Schülern Spaß.



Buchstabenfest

Ein ganz besonderes Fest gab es für die Schüler der vorigen 1. Klasse, nachdem sie alle Buchstaben gelernt hatten. Sie feierten ein Buchstabenfest. Es wurde Buchstabensuppe gekocht, Buchstabenkekse gebackt und viele, viele lustige Buchstabenspiele gespielt. Nun

sind die eifrigen Schüler schon richtige Buchstabenprofis und für die 2. Klasse gut gerüstet.



Schwimmunterricht

Tolle Leistungen erbrachten unsere Schüler beim Schwimmunterricht im Hallenbad Feldbach. Sehr viele Schwimmprüfungen wurden abgelegt und die Schüler waren stolz auf ihre Schwimlabzeichen.

Besonders gut wurde der Schwimmunterricht durch Herrn Klaus-Peter Neger angenommen, bei dem Anfänger erste Erfahrungen sammeln und Schwimmer ihr Können verbessern konnten.

Besonderer Dank gebührt auch den Eltern, durch deren Mithilfe und Aufsicht diese Schwimmtage erst möglich waren.

JUNIOR

Kindergartenimpressionen

